

Heute in Wetter
und Herdecke

Ihre Ansprechpart-
nerin für
Ankündigungen
und Termine:

Daniel Bühne
02335 97086-10
Bei Fragen zu
Abonnement, E-Paper
und Zustellung 0800 6060740

Notdienste

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst, 112.
Krankentransport, 19222.
Polizei, 110.
Hagen
Frauenhaus, Postfach 7253, 58123 Hagen, 02331 4731400.

ÄRZTE

Zahnärztlicher Notdienst, 01805 986700.
Ärztlicher Notdienst, 116117.
Hagen
Augenärztlicher Notfalldienst der Augen-
klinik, Sa 9.30–14 Uhr, Knapp-
schaftskrankenhaus Bochum, In der
Schornau 25a, Bochum.
Kinder- und jugendärztlicher Not-
dienst/Kinderklinik am AKH, Sa 9.30–
12 Uhr, Grünstraße 35.
Notfallpraxis Hagen (neben dem
AKH), Sa 8–22 Uhr, Wehringhausen,
Grünstraße 29.
Witten
Notdienstpraxis am Marien-Hospital,
Marienplatz 2, 0180 5044100.
Palliativ-Versorgung, 02302 1751000.

APOTHEKEN

Hagen
Germania Apotheke, So 9–9 Uhr, Graf-
von-Galen-Ring 23, 02331 26568.
Jupiter-Apotheke im Stadtfenster, Sa
9–9 Uhr, Mittelstadt, Friedrich-Ebert-Platz
2, 02331 26977.
Sauerland-Apotheke, So 9–9 Uhr, Ein-
kaufszentrum Hefle, Helfer Straße 52,
02331 61722.
Witten
Westfalen Apotheke, Sa 9–9 Uhr,
Stockum, Hörder Str. 352, 02302 47487.

GAS, WASSER, STROM

Hagen
Enervie Vernetzt GmbH, 0800123 99-
22/33/-11.
Herdecke
Mark-E, Wetterstraße 111, 0800
1231000.
AVU Störungshotline Gas, Wasser,
02332 73750.
AVU Störungshotline Strom, 02332
73770.
ENERVIE Vernetzt GmbH/Störungs-
hotline Strom, 0800 1239911.

NEWS
LETTER

Jetzt den
Wetter-Newsletter
abonnieren und nichts
mehr verpassen.

wp.de/herdecke-nl
wr.de/herdecke-nl

IMPRESSUM

RUHRTAL

Anschrift: Kaiserstraße 113, 58300 Wetter (Ruhr)
Telefon 0271 23237-30
Fax 0271 23237-32
E-Mail: wetter-wp@funkemedien.de

Redaktion:
Stefan Scherer (verantw.) 02336 81925-11
Max Kölsch (Mitgl. Redaktionsltg.) 02335 97086-20
Klaus Götzl 97086-12
Steffen Gerber 97086-14
Daniel Bühne (Sek.) 97086-10
Lokalsport:
Axel Gaiser 97086-15
E-Mail: wetter-sport-wp@funkemedien.de

Erfolgreich beim landesweiten Laufabzeichenwettbewerb: Das Werner-Richard-Berufskolleg aus Wetter wurden im Sportzentrum Kaiserau in Kamen ausgezeichnet. Die Schüler Devin Krekker und Philip Steinke nahmen die Laufabzeichen und den symbolischen Scheck entgegen.

AOK / hfr

AOK Laufwunder zeichnet Berufskolleg Wetter aus

Pferdebachschule aus Witten und Werner-Richard-Berufskolleg aus Wetter mit Laufabzeichen belohnt

Wetter. Zwei Schulen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis waren besonders lauffreudig und wurden jetzt bei der Siegerehrung des Laufabzeichen-Wettbewerbs „AOK Laufwunder“ im Sportzentrum Kaiserau in Kamen ausgezeichnet. Die Pferdebachschule in Abwesenheit und das Werner-Richard-Berufskolleg aus Wetter wurden mit Urkunden sowie mit bis zu 250 Euro für die Klassenkasse belohnt.

Trotz Wettbewerbs gilt das Motto: Gemeinsam laufen und Spaß haben. Im vergangenen Schuljahr 2024/2025 haben etwa 75.000 Schülerinnen und Schüler aus 307 Schulen am Laufabzeichen-Wettbewerb AOK-Laufwunder in

Das Berufsbildungswerk Volmarstein und das Werner-Richard-Berufskolleg in Wetter-Grundschtötel.

Hans Blosssey / FUNKE Foto Services

ganz Westfalen-Lippe teilgenommen.

„Die beiden Schulen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis haben eindrucksvoll bewiesen, mit welcher Begeisterung sich die Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb beteiligen und dabei ihre Fitness und Ausdauer stärken.

Beim gemeinsamen Laufen steht der Spaß im Vordergrund“, sagte Frank Simolka, Unternehmensbereichsleiter Kunde & Markt der AOK NordWest, bei der Siegerehrung.

Spaß statt Tempo
Beim Laufabzeichen steht nicht

die Schnelligkeit, sondern der Spaß an der Bewegung an erster Stelle.

Je nach Kondition laufen die Schülerinnen und Schüler ununterbrochen 15, 30 oder 60 Minuten. „Das Laufen ist eine Aktivität, die auf verschiedene Weise Spaß bereiten kann, zum Beispiel indem man die Natur genießt, seinen Kopf frei macht und sich außerdem körperlich fit hält und so seine Ziele erreicht“, so Marc Roschanski, Regierungsschuldirektor im Schulministerium NRW.

Laufstärke der Schule zählt
Gewertet wurde die Laufleistung der gesamten Schule. „Bei diesem Wettbewerb zählt das gemeinsam erreichte Ergebnis.

Das ‚Laufwunder‘ bietet den Schülerinnen und Schüler außerdem eine gute Gelegenheit, Laufen als Teil sportlicher Vielfalt kennenzulernen.

Die Vielzahl sportlicher Aktivitäten lässt sich in den unterschiedlichen Sportvereinen im Lande individuell fördern und

vertiefen“, sagte Peter Westermann, FLVW-Vizepräsident Leichtathletik des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen e.V. (FLVW).

Bis zum Sommer noch mitmachen
Die neue Laufabzeichen-Saison 2025/2026 ist bereits gestartet. Auch hier sind erneut die Gemeinschaftsleistung und Laufstärke der gesamten Schule gefragt. „Bis zu den Sommerferien können sich noch alle Schulen in Westfalen-Lippe am Wettbewerb beteiligen und ihre Veranstaltungen dazu durchführen“, so Simolka. Interessierte Schulen können sich unter www.aok-laufwunder.de anmelden.

Langjährige Kooperation
Die jährliche Veranstaltung wurde bereits zum neunten Mal vom Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen und der AOK Nordwest organisiert in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Mein Gott

Et in terra pax - Frieden auf Erden!

Guido Hofmann ist Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Herdecke-Ende.

Herdecke/ Wetter. Am morgigen Sonntag beginnt die Zeit des Wartens auf das Weihnachtsfest. Die erste Kerze brennt, die Christenheit feiert Advent. Und mit ihr alle, die die Zeit lieben, in der das Wetter kalt ist und der Glühwein heiß. Lichterketten erhellen die dunklen Straßen. Schokokalen-

der haben 24 Türchen. „Last Christmas, I gave you my heart“ wird in Kaufhäusern rauf- und runterdudelt.

Und Plätzchen! Lecker - und kalorienreich! Alle warten auf...? Ja, worauf denn? Auf das Christkind? Auf das Fest der Liebe und Familienglück? Oder auf Jahresabschlüsse, Weihnachtsgeschäft, Geschenke?

Warten wir darauf? Sicher! Aber zuallererst warte ich auf den versprochenen „Frieden auf Erden!“ der Weihnachtsbotschaft. Auf nicht weniger. Diese Hoffnung bleibt so aktuell wie zur Zeit, als Jesus, der Friedensbote, auf einem Esel nach Jerusalem einzog. Das wird in den Gottesdiensten am 1. Advent vorgelesen. Die Anhänger Jesu jubelten.

„Da ist er, der Friedensbote. Endlich!“ Menschen warteten darauf - wie heute, dass der Wahnsinn der Gewalt ein Ende haben würde. Warteten auf einen Frieden, der keine heimliche Kapitulation bedeutete, sondern einen erlösenden Neuanfang. Mancher wartete auf einen kriegerischen Befreier im Namen Gottes.

Aber: der Friede, von dem Jesus sprach, stellte die Welt auf den Kopf: Er sprach die Friedfertigen selig. Jesu Friede meinte Versöhnung, das Eingeständnis von Fehlentscheidungen, die zur Spirale der Gewalt führen. Jesus stellte eine neue Welt vor Augen, in der eine Liebe regiert, die sogar Feinde umschließt.

Die Spirale der Gewalt und Angst überwinden, Gerechtigkeit

ins Werk setzen - dafür setzte Jesus sich ein. Bis zuletzt.

Wenn das 24. Türchen auf ist, erzählen wir wie alle Jahre wieder die Geburt des Kindes Jesus. Alle Kinder sind Friedensboten. Sie stehen für Neuanfang, für Verletzlichkeit, für Recht auf Zukunft. So auch das Kind Jesus, das der Legende nach in einem Stall unter unerträglichen Bedingungen stattfand. Seine Geschichte begann in Bethlehem, das im heutigen Westjordanland liegt. Er wirkte in Israel. Israel - damals und heute Schauplatz der Abgründe, die Entscheidungen für den Einsatz von Gewalt mit sich bringen. Und doch - oder gerade deswegen sangen die Engel: Gott sei die Ehre im Himmel und Frieden auf Erden!

Es war damals und ist heute eine Botschaft, die die Welt dringend braucht. Frieden auf Erden. Wohl dem, der ihn erfährt. Wehe denjenigen, denen er vorenthalten bleibt. Zynisch, wer ihn als unerfüllbar ansieht oder als Etikette für Interessenspolitik. Frieden auf Erden. Eine Hoffnung, die unaufgebbar bleibt und, so will ich meinen, Menschen aller Religionen und Nationen im Kern verbinden könnte.

So will ich mit Ihnen in dieser Adventszeit nicht ablassen von der Hoffnung auf Frieden; bei jedem Türchen, das ich öffne, mit jedem Keks, den ich backe, bei allen Geschenken, die ich besorge, will ich ihn herbeisehnen, ich will darum beten und für ihn einstehen: Den Frieden auf Erden!